

Ich gratuliere!

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer diesjährigen Rangliste. In allen Belangen voll und ganz einverstanden. Besonders erfreut über die Einstufungen von Schnellinger und Roth! Viel Erfolg und Freude im kommenden Jahr!

Horst Zettl, Ottobeuren

Varga unterschätzt

Mit Ihrer Rangliste bin ich nicht ganz einverstanden. Daß Sie Varga, diesen brillanten Techniker, nicht als Weltklassemann bezeichneten, hat mich ein bißchen enttäuscht.

Norbert Lorel, Winterlingen

Kreuz vor Pique

Bei uns im Rheinland steht „Kreuz“ höher als „Pique“. Ist das bei Ihnen anders? Sie zeigen Overath als „Kreuzas“, Beckenbauer als „Piqueas“, führen die beiden in der Rangliste in umgekehrter Folge auf. Was stimmt nun? Außerdem: Warum führen Sie W. Schulz auf, Bleidick aber nicht? Letzterer kam in dieser Saison schon einige Mal (auch international) zum Einsatz, Schulz dagegen pausiert schon Monate. Ich glaube auch nicht, daß W. Schulz noch besser einzustufen ist als Klaus Sieloff. Daß Netzer endlich unter „Weltklasse“ auftaucht, freut mich besonders!

Dieter Kemmerling, Rheydt

Weber international!

Ich habe mit viel Bewunderung Ihre Rangliste studiert und bin auch bis auf eine Ausnahme damit zufrieden. Warum fehlt Wolfgang Weber vom 1. FC Köln? Wolfgang Weber hat in seiner ganzen Länderspiellaufbahn noch nicht ein einziges Mal wirklich schwach gespielt. Meines Erachtens gehört er in die Rubrik „Internationale Klasse“.

Hans Dürr, Oberholzheim



Wolfgang Weber (li.) gehört selbstverständlich in unsere Rangliste, und zwar in die „Internationale Klasse“ bei den Innenverteidigern. Durch einen technischen Fehler fehlte sein Name in unserer Rangliste (siehe auch „Scheinwerfer“ Seite 28).

Roth vor Netzer!

Ihre Rangliste ist sehr gut, aber Netzer und Seeler Weltklasse? Wie hoch muß dann Beckenbauer und vor allen Dingen Overath eingestuft werden? Meine Reihenfolge: Overath, Beckenbauer (dann eine große Lücke) Roth, Haller, Grabowski, Seeler, Netzer und Flohe.

Dieter Lipp, Berg. Neukirchen

Hervorragend!

Als langjähriger Leser Ihrer Zeitung muß ich Ihnen ein großes Kompliment machen, denn diese Rangliste erhält zum erstenmal voll meine Zustimmung. Abweichend von der sonstigen Form, nur die Leistungen des

letzten Halbjahres zu werten, ist demnach nicht richtig. Ich meine, durch die Wertung eines Jahres wird die Einstufung ausgewogener und reeller.

Gerhard Röhrig, Holzheim

Aber nicht Netzer!

Netzers Einstufung ist mir unverständlich. Mit einem guten

Und Krätzscher?

Sie führen unter der Rubrik „Torhüter der Regionalliga“ 2 Torhüter der Eintracht Trier auf, aber solch erprobte und beständige Torhüter wie etwa Ertz (Borussia Neunkirchen), Krätzscher (Wuppertaler SV), Schnarr (Preußen Münster), Paulick (Holstein Kiel) führen Sie nicht auf. Torhüter Krätzscher kassierte sogar die wenigsten Tore in der Vorrunde der Regionalliga West.

Hermann Hauser, Dillingen

Reduzieren!

Dem sehr realistischen Leserbrief des Herrn Plener aus Heidelberg (Kicker Nr. 104) kann ich nur zustimmen.

Wer soll den siechenden Tod des deutschen Fußballs noch aufhalten, wenn derart unqualifizierte Entscheidungen vom DFB, wie Hin- und Rückspiel im DFB-Pokal, gefällt werden?

Es wird immer nur geredet, aber getan wird herzlich wenig, um die eklatante Zuschauerkrise zu beheben.

Eine Neuformung der bezahlten Spielklassen scheint dringend nötig zu sein.

Deutschland ist nicht England! Daher meine erneute Forderung: Abbau der Bundesliga auf 16 Vereine. Das Argument einiger Clubs, die Einnahmen aus zwei Heimspielen würden fehlen, ist eine Milchmädchenrechnung, denn bei der jetzigen Situation in Sachen Zuschauer heißt das: ein noch größeres Defizit!

Desweiteren bin ich für eine

Gladbach am besten bestückt

Aus Ihrer „Rangliste des deutschen Fußballs“ habe ich einmal die Punkte für die einzelnen Mannschaften zusammengezählt, und zwar nach folgendem System: Weltklasse 7 Punkte, Internationale Klasse 5 Punkte, im weiteren Kreis 3 Punkte.

Daraus ergab sich folgende Tabelle: 1. Borussia Mönchengladbach 54 Punkte, 2. FC Bayern München 37 Punkte, 3. 1. FC Köln 23 Punkte, 4. Hertha BSC 22 Punkte, 5. FC Schalke 04 21 Punkte, 6. Hamburger SV 20 Punkte, 7. Eintracht Frank-

furt 18 Punkte, 8. Borussia Dortmund 17 Punkte, 9. VfB Stuttgart 10 Punkte, 10. MSV Duisburg 9 Punkte, 11. Eintracht Braunschweig 8 Punkte, 11. RW Essen 8 Punkte, 13. Werder Bremen 5 Punkte.

Erfolgreichster Spieler ist überraschenderweise Jürgen Grabowski mit 15 Punkten. Es folgen Franz Beckenbauer mit 14, Uwe Seeler mit 12, Josef Heynckes mit 10, sowie Willi Neuberger und Hannes Löhner mit je 8 Punkten.

Günter Bitzel, Hohensachsen an der Bergstraße

internationalen Freundschaftsspiel und einem respektablen Europacupspiel wurde er also plötzlich „Weltklasse“. Gestatten Sie bitte, daß ich darüber lache, aber man sollte lieber weinen, wenn man bedenkt, mit welchen Leistungen sich Beckenbauer, Seeler und Overath diese „Weltklasse“ buchstäblich erkämpfen und erspielen mußten!

Monika Ible, Frankenthal

Mehr Nürnberger!

Als ich Ihre Rangliste des deutschen Fußballs las, mußte ich erstaunt feststellen, daß Spieler wie Kröner, Michl und H. Müller nicht aufgeführt waren. Ich nehme an, daß Ihnen ein Irrtum unterlaufen ist, da sie bei den Spielen des Clubs immer gute Kritiken erhielten.

Harry Völker, Hassenberg

Reduzierung der Regionalliga-Clubs auf maximal 48 (3 Ligen zu 16 Mannschaften), die später noch eine Kürzung auf 32 Vereine (= 2 Ligen) erfahren sollten.

Die Ligen Südwest und Berlin sollten gänzlich aufgelöst werden und den neu zu bildenden Spielklassen Süd, West und Nord zugeteilt werden. Natürlich wären das nur einige, wenige leistungsstarke Clubs, der Rest müßte zwangsweise in die Amateurliga zurück, die eine solche Belebung brauchen könnte.

Weniger Spieltage, weniger Fußball im Fernsehen, billigere Eintrittspreise, mehr Komfort (überdachte Zuschauerplätze), das könnte die Erfolgsformel für den deutschen Fußball auf die Dauer sein.

Hans-Dieter Puth, Hochstadt

Kicker-sportmagazin bietet allen Sammlern kostenlos farbige Fußballbilder!

Für 20 Sammelmarken, die Sie bitte auf eine Postkarte kleben, erhalten Sie eine Serie von 10 farbigen Fußballbildern bekannter deutscher Fußball-Asse oder anderer Spitzensportler.

Sie können nur komplette Serien anfordern, also keine einzelnen Bildnummern. Zur Wahl stehen 25 Serien, die wir nacheinander in allen Montag- und Donnerstag-Ausgaben abdrucken.

Montags finden Sie im Kicker-sportmagazin zwei Sammelmarken, donnerstags eine. Da die Marken am unteren Hefttrand untergebracht sind, werden beim Ausschneiden keine Rückseiten-Texte zerstört.

Eine Liste aller Kicker-sportmagazin-Sammelbilder sendet Ihnen gern kostenlos

Kicker-sportmagazin-Sammeldienst, 85 Nürnberg, Badstr. 4-6

Serie C 18:

Jon Ionescu · Michael Bella · Jürgen Kalb · Dieter Hentschel · Helmut Schmidt · Rudolf Assauer · Bernd Hölzenbein · Reinhard Libuda · G. Klostermann · H. Weinberg

Fotos und Bildrechte Bergmann-Verlag, 476 Unna

Ein kluger Kopf

Wolfgang Overath hat sich in seinen Antworten selbst übertraffen. Die deutsche Fußballgemeinde kann sich glücklich schätzen, einen solchen geschickten Spieler in ihren Reihen zu haben.

Wolfgang hat nicht nur ein sicheres Auge und fußballerisches Geschick in den Beinen, sondern auch einen klugen Kopf und einen gesunden Humor. Sein zuweilen übersprudelndes Temperament ist ganz sicher ein Ausdruck seines sportlichen Einsatzes und seiner Begeisterung für das Fußballspiel. Dahinter steckt keine Rechthaberei und kein Fanatismus.

Alle diese positiven Eigenschaften machen ihn zu einer Spielerpersönlichkeit, der sogar über die Landesgrenzen hinaus Sympathie und Anerkennung entgegengebracht wird. Wir können uns nur wünschen, daß Wolfgang Overath noch lange für die Nationalmannschaft und den 1. FC Köln zur Verfügung steht.

Michael Hofmann, Hagen

Chance der Kleinen

Nach der 1. Pokalhauptrunde sprach man viel von einem Aufstand der Kleinen. Das war so richtig nach dem Geschmack so vieler Fußballfreunde.

Ich würde es begrüßen, wenn man den Kleinen noch mehr Chancen geben würde. Mein Vorschlag wäre, die 1. Hauptrunde mit 64 Vereinen zu beginnen.

Heinrich Meyer, Schloßberg

Die Ranglisten-Elf

Aus Ihren Einstufungen ergibt sich folgende Nationalelf: Maier (FC Bayern) — Berti Vogts, Franz Beckenbauer (FC Bayern), K. H. Schnellinger, H. D. Höttinger — Netzer, Seeler, Overath — Libuda, Müller, Grabowski.

Christian Thomsen, Hamburg

Schumacher verkannt

Ich bin mit Ihrem Artikel „Was waren die Neuen wert?“ zufrieden, nur in einem Punkt nicht: Ich verstehe nicht, weshalb Sie Schumacher von Rot-Weiß Oberhausen als Fehleinkauf gewertet haben. Denken sie doch nur an das Spiel gegen den HSV (0:1), in dem Schumacher allein 4 Tore schoß.

E. Meier-Scheuven, Bielefeld

Lippens würde sich nicht sträuben

„Sie befaßten sich kürzlich mit dem Linksaußen-Problem in der deutschen Fußball-Nationalmannschaft. Es tauchten dabei die Namen der verschiedensten Kandidaten auf, auch der des Dortmunder Nationalspielers Willi Neuberger.“

Meine Frage deshalb aus Essener Sicht: Warum in die Ferne schweifen, wo ‚das Gute‘ so nahe liegt?

In der Person des Willi Lippens bietet sich ein derart hervorragender Stürmer an, daß es fast schon an Überheblichkeit grenzt, daß man diesen Mann völlig übersieht. Zumindest für einen Lehrgang sollte

Vertreter Luxemburgs ab, der den Ostdeutschen Kreische auf Platz 5 setzte. Da ich diesen Spieler schon mehrmals im Ostfernsehen gesehen habe, behaupte ich, daß wenigstens 2 Dutzend Spieler der Bundesliga besser spielen als er. Der luxemburgische Vertreter hat wohl Kreische erst einmal spielen sehen, und das war sicher in der DDR-Mannschaft gegen Luxemburg. Da frage ich mich,

er doch gut genug sein. Die Tatsache, daß Lippens die holländische Staatsbürgerschaft hat, dürfte doch nur zweitranig sein. Der gute Willi, äußerst ehrgeizig, möchte gerne einmal Nationalspieler werden. Verständlich!

Bei etwas Interesse seitens des DFB oder der zuständigen Leute würde er sich sicherlich gegen eine deutsche Staatsbürgerschaft nicht sträuben. Wie gesagt: Einen besseren Mann für den linken Flügel haben wir kaum; man sollte es für 1974 nicht vergessen...

Werner Müller, Essen

Groß und Nigbur!

Wer vor dem Griechenlandspiel Nigbur als Nr. 1 im deutschen Tor gesehen hat, muß jetzt Volkmar Groß dazuzählen. Beide übertreffen Maier.

Stefan Berg, Hamburg

Besser als Kreische

Bei der Abstimmung der 28 Fußballjournalisten nach dem Fußballspiel des Jahres 70 in Europa wurde Gerd Müller auf Platz 1 gewählt. Bravo und Glückwunsch! Aber manche Journalisten haben mich überrascht. Den Vogel schoß der

welcher bekannte Nationalspieler spielt nicht gegen Luxemburg groß auf?

Otto Sonntag, Berlin

Wo bleibt Torsing?

Ich habe mit großem Interesse Ihre Torschützenliste „Der Goldenen Schuhe“ gelesen. Ich möchte aber gern wissen, warum keine dänischen Schützen in der Liste aufgeführt sind. Vor allem fehlt mir der Torschützenkönig der ersten dänischen Division, Ole Torsing, vom Meister B 1903, Kopenhagen. Er hat in der beendeten Saison 18 Tore geschossen in 22 Spielen, also genauso viele wie der Bulgare Jakomov in 30 Spielen erzielt hat.

Peder-Hansen-Pedersen, Hjallesø, Dänemark

Man trifft die Treuen

Auf seiner letzten Tagung hat der Fußballverband Südwest gegen die Stimmen vieler Vereine die Stehplatzpreise für die Punktspiele der Regionalliga Südwest von 3 DM auf 4 DM angehoben. Dagegen blieben die Eintrittspreise für Sitz- und Tribünenplätze konstant; sie wurden von der Erhöhung nicht berührt.

Man trifft also wieder den kleinen Mann! Es ist doch wirklich ein Unding, daß der Verband diese generelle Erhöhung den Vereinen einfach vorschreibt. Er hat den meisten Vereinen im Südwesten mit dieser Maßnahme keinen Gefallen getan.

Außerdem fällt der Fußballverband diese Entscheidung zu dem wohl ungünstigsten Zeitpunkt, nämlich ausgerechnet im Winter, wo es sich der Zuschauer erst einmal überlegt, ob er überhaupt ins Stadion gehen soll, um sich dort 90 Minuten lang in Kälte und Schnee zu stellen. Und für diesen „Spaß“ darf er nun auch noch 1 DM mehr bezahlen.

Michael Mohm, Trier

Aus Unkenntnis

Ich kann mir nicht vorstellen, wie Horst Dieter Lipp eigentlich auf die Idee kommt, Roth, Haller und Grabowski in seiner „Rangliste“ vor Netzer zu stellen. Das ist doch wohl ein Witz. Er hat anscheinend noch nie ein Spiel von Günter Netzer im Vereins-trikot gesehen. Falls doch, so hat er Netzer entweder an einem ausnahmsweise schwachen Tag erlebt oder ihn verwechselt.

Wie viele Bundesligaspiele wurden nur durch Netzer entschieden, mit seinen Pässen, Eckbällen oder Freistößen? Wer ist die meist entscheidende Spielerpersönlichkeit der Borussia, die immerhin Meister wurden, und wer bietet Samstag für Samstag eine Klasseleistung? Günter Netzer!

Günter Bitzel, Hohensachsen

Laßt Ecken zählen!

Überall, auch im „kicker“, wird viel über die Problematik unentschieden ausgegangener Pokalspiele und das Elfmeterschießen diskutiert. Meist wird so getan, als ob es nur eine Alternative zwischen Losentscheid und Elfmeterschießen gäbe. Dabei wird eine dritte Möglichkeit fast völlig außer acht gelassen, die mir als das „Ei des Kolumbus“ erscheint: Ich meine die Entscheidung durch das Eckballverhältnis, und zwar aus Hin- und Rückspiel.

Den Schieds- und insbesondere den Linienrichtern würde allerdings bei Eckballentscheidungen eine größere Verantwortung übertragen werden; über strittige Eckbälle würde wahrscheinlich genau so diskutiert werden wie heute über das dritte Tor von Wembley 1966.

Ich hoffe, daß dieser Vorschlag die Fußballfreunde und vielleicht auch die ausschlaggebenden Gremien zur Diskussion anregen wird. Denn nichts ist meines Erachtens schädlicher für unser schönes Fußballspiel als ein stures Festhalten an überkommenen Regeln, die einer Erneuerung bedürfen.

Karl Benté, Laasphe

Köpfeln und köpfen

Auch wenn der Ausdruck „köpfelte“ sogenanntes Sportdeutsch darstellt, finde ich ihn plastischer, auch richtiger als „köpfte“. Denn wie soll ein Ball „geköpft“ werden? Am besten ist freilich die Umschreibung „Mit Kopfstoß...“.

Michael Steinbrecher, München

„Nicht zuständig“

Ich war mit einigen Freunden bei dem Pokalspiel Fortuna Düsseldorf gegen Werder. Wir sind Werderfans und es ist verständlich, daß wir das laut und deutlich kundgetan haben. In der Pause kamen die Fortunafans und wollten sich mit uns prügeln. Da wir Fußballfans und keine Rowdys sind, wie die Düsseldorfer Jugendlichen, haben wir uns zu einigen Polizisten begeben, die uns aber erklärten, daß sie für so etwas nicht zuständig seien. Hätten der Platzwart und ein älterer Herr uns nicht geholfen, unsere grünweißen Fahnen zu verstecken, so hätten wir das Spiel nicht zu Ende sehen können. Es ist schade, daß es solche Fußballfreunde gibt. Detlef Kahl, Mülheim-Buhr

kicker-sportmagazin bietet allen Sammlern kostenlos farbige Fußballbilder!

Für 20 Sammelmarken, die Sie bitte auf eine Postkarte kleben, erhalten Sie eine Serie von 10 farbigen Fußballbildern bekannter deutscher Fußball-Asses.

Sie können nur komplette Serien anfordern, also keine einzelnen Bildnummern. Zur Wahl stehen 25 Serien, die wir nacheinander in allen Montag- und Donnerstag-Ausgaben abdrucken.

Montags finden Sie im kicker-sportmagazin zwei Sammelmarken, donnerstags eine. Da die Marken am unteren Hefttrand untergebracht sind, werden beim Ausschneiden keine Rückseiten-Texte zerstört.

Eine Liste aller kicker-sportmagazin-Sammelbilder sendet Ihnen gern kostenlos der

kicker-sportmagazin-Sammeldienst, 85 Nürnberg, Badstr. 4—8

Serie G 22:
Willi Lippens · Klaus Zschoke · Horst Köppel · Hans Arnold · Helmut Littke
Heinrich Meier · Berti Vogts · Alfred Kohlhöfer · Lothar Koblmann · Erik Beer

Fotos und Bildrechte:
Bergmann-Verlag, 475 Unna

LESERBRIEFE

Sieh an, Wuppertal!

Anhand ihrer Rangliste habe ich unter der Rubrik Regionalliga die meistgenannten Vereine herausgesucht. Hier mein Ergebnis: Wuppertaler SV 8, Nürnberg 6, Osnabrück 6, KSC 5, Düsseldorf 5, Bochum 5, Villingen 5, St. Pauli 5.

M. Weck, Bühlertal

Zwölfmal Gladbach

Ich möchte Sie zu der hervorragenden Rangliste beglückwünschen. Nachfolgend habe ich die Rangliste in Form einer Tabelle ausgewertet.

In der ersten Spalte ist die Anzahl der verschiedenen Spieler einer Mannschaft in der Rangliste, in der zweiten die eingesetzten Spieler während der 1. Halbserie, in der vierten ist der Platz nach den Prozentzahlen, in der dritten Spalte angegeben. Die Prozentzahlen beziehen sich auf die ersten beiden Spalten.

1. Gladbach (2)	12	15	72	1
2. Bayern (1)	11	16	68,75	2
3. Köln (7)	9	17	52,94	3
4. Hertha (5)	9	17	52,94	3
5. Schalke (3)	9	20	45	6
6. Braunsch. (4)	8	17	47,06	5
7. HSV (9)	6	19	31,61	8
8. Dortmund (10)	6	20	30	9
9. Stuttgart (6)	7	18	38,89	7
10. Frankfurt (18)	5	18	27,78	12
11. Duisburg (11)	5	17	29,41	10
12. Hann. 96 (14)	5	17	29,41	10
13. Werder (15)	5	20	25	13
14. Offenbach (13)	5	20	25	13
15. RWE (8)	3	20	15	17
16. Bielefeld (17)	4	19	21,06	15
17. RWO (16)	3	19	16,06	16
18. Kaisersl. (12)	2	17	11,76	18

C. Schröder, Bremen

Benachteiligt?

Ablehnung erteilte der DFB der Frankfurter Eintracht für die Spieler Nickel und Kalb, um Freistellung von der Afrika-Reise. Ich meine die Vereine Kickers Offenbach und Ein-



Die kicker-Rangliste und der deutsche Triumph in der Europawahl beherrschen auch diesmal unsere Leserpost. Gerd Müller wird als Mittelstürmer der Europa-Auswahl genannt. Hier eines seiner WM-Tore gegen Peru. Er erzielte den Hatrick!

tracht Frankfurt werden durch die Abstellungen von E. Schmitt, Semlitsch, Beichle sowie Nickel und Kalb für die Rückrunde benachteiligt, da sie abstiegsgefährdet sind. Sollte jemand verletzt oder außer Form aus Afrika zurückkehren und dadurch ausfallen, könnte es für den Verein verhängnisvoll sein.

Gerhard Röhrling, Holzheim

... wem Ehre gebührt

Den einen verdienstvollen Spieler überschüttet man mit Auszeichnungen (U. Seeler), andere vergißt man vollkommen. Kein anerkennendes Wort, keine lobende Geste an Helmut Haller

und K. H. Schnellinger, die auf dem Weg nach Mexiko und in Mexiko ihren Teil zum Erfolg beigetragen haben. Sie haben einen würdigen — ihren Leistungen angemessenen — Abschluß verdient.

Alexander Kudaschew, München

hoch eingestufte Spieler über eine Mittelmäßigkeit nicht hinausgekommen, während manche Namen — die sich förmlich aufgedrängt haben — in Ihrer Rangliste fehlen.

Internationale Klasse bei den Torhütern z. B. erbringen nur Maier (Bayern München), Groß (Hertha BSC), Nigbur (Schalke 04), Dr. Kunter (Eintracht Frankfurt).

Heinz Hornoff, Köln

Dortmund ist besser

Im großen und ganzen bin ich mit Ihrer Rangliste des deutschen Fußballs zufrieden. Aber ich habe den Eindruck, daß die Dortmunder Spieler zu schlecht eingestuft wurden. So erscheinen z. B. Kurrat und Trimhold nicht in der Rangliste, obwohl sie in der ganzen Vorrunde neben Neuberger die Besten waren.

Auch die Einstufung Siegfried Helds als Linksaußen und als Innenstürmer nur im weiteren Kreis halte ich für falsch. Ist Held schlechter als Budde, Köppel und Grabowski (als Linksaußen)? Auch Rasovic dürfte nicht schlechter sein als Parits, Pavlic, Le Favre und Pumm.

Klaus Schäfer, Bad König

Dreijahresliste

Seit der Saison 1968/69 verfolge ich die „Rangliste des deutschen Fußballs“. Ich gab für: Weltklasse 10 Punkte; Internationale Klasse 8 Punkte; im weiteren Kreis 5 Punkte; immer noch

Im Zeichen der deutschen Asse

Ich habe mir aus der von Ihnen abgedruckten Rangliste nach Europas Fußballspieler des Jahres einmal zwei Tabellen angefertigt. Daraus ergab sich überraschend eine große Vormachtstellung der deutschen Fußballer!

Die Punkte habe ich so verteilt: Jeder Erste von den 26 Ländern bekam 5, der Zweite 4, Dritte 3, Vierte 2 und der Fünfte 1 Punkt. Einzel-Tabelle: 1. Müller 77 Pkt., 2. Moore 70, 3. Riva 65, 4. Beckenbauer 32, 5. Overath 29, 6. Dzajic 24, 7. Cruyff 13, 8. Mazzola, Banks je 8, 10. Seeler, Rivera, Schesternew, Israel je 7, 14. Lee, Kindvall, Domenghini, Van Hanegem je 4, 18. Hurst, Ball, Cooper, Fachetti je 3, 22.

Eusebio, Skoblar je 2, 24. Kreische, Dinu, Hasil, Djorkaeff, Rexach je 1 Punkt.

Nationen-Tabelle: 1. Deutschland 145 Pkt., 2. England 91, 3. Italien 87, 4. Jugoslawien 26, 5. Holland 24, 6. UdSSR 7, 7. Schweden 4, 8. Portugal 2, 9. Bulgarien, Rumänien, DDR, Österreich, Frankreich je 1 Punkt.

Was ließe sich daraus für eine Europa-Elf formen, mit Banks im Tor, mit Moore und Schesternew und Cooper in der Abwehr, mit Beckenbauer, Overath, Rivera oder Mazzola im Mittelfeld, mit Müller, Riva, Cruyff, Seeler oder Domenghini als Spitzen!

Jürgen Kalauk, Glinde

Nur vier Torhüter

Wie nach jedem Halbjahr habe ich auch diesmal die Rangliste des deutschen Fußballs 1970 mit großer Aufmerksamkeit zur Kenntnis genommen. Wie Sie schon richtig schreiben, wird die Einstufung mancher Spieler nicht überall die Zustimmung der Leser finden. Ich persönlich stimme im wesentlichen Ihren Einstufungen zu, sofern man dabei hauptsächlich die WM in Mexiko als Maßstab zu Grunde legt. Leider haben aber einige Spieler die Form in der ersten Halbserie der Bundesliga-Meisterschaft nicht erbracht. Stützt man sich auf die Benotungen Ihrer Mitarbeiter nach den jeweiligen Punktspielen, so sind

oder schon im Blickfeld (Bundesliga) 3 Punkte. Das ergab: Torhüter: 1. Maier 56, Wolter 56, 3. Manglitz 40.

Außenverteidiger: 1. Vogts 66, 2. Höttes 56, 3. Patzke 50.

Innenverteidiger: 1. Beckenbauer 68, 2. Schulz 62, 3. Fichtel 56.

Mittelfeld: 1. Overath 66, 2. Netzer 58, Beckenbauer 58.

Rechtsaußen: 1. Libuda 42, 2. Wimmer 33, 3. Grabowski 31.

Innenstürmer: 1. Seeler 56, 2. Müller 55, 3. Held 42.

Linksaußen: 1. Lühr 34, 2. Brenninger 23, 3. Maas 22, G. Dörfel 22, 5. Held 18.

Die meisten Punkte erreichte Beckenbauer als Innenverteidiger (68) vor Vogts (66) und Overath (66).

Uwe Stegemann, Witten

kicker-sportmagazin bietet allen Sammlern kostenlos farbige Fußballbilder!

Für 20 Sammelmarken, die Sie bitte auf eine Postkarte kleben, erhalten Sie eine Serie von 10 farbigen Fußballbildern bekannter deutscher Fußball-Asse oder anderer Spitzensportler.

Sie können nur komplette Serien anfordern, also keine einzelnen Bildnummern. Zur Wahl stehen 25 Serien, die wir nacheinander in allen Montag- und Donnerstag-Ausgaben abdrucken.

Montags finden Sie im kicker-sportmagazin zwei Sammelmarken, donnerstags eine. Da die Marken am unteren Hofrand untergebracht sind, werden beim Ausschneiden keine Rückseiten-Texte zerstört.

Eine Liste aller kicker-sportmagazin-Sammelbilder sendet Ihnen gern kostenlos der

kicker-sportmagazin-SammelDienst, 85 Nürnberg, Badstr. 4-6

Serie C 20:

Petar Radenkovic • J. Dringelstein • Peter Anders • Friedh. Koblunn • Franz Roth
Heinz Hornig • Willi Neuberger • Willbert Kremer • Werner Ohm • P. Kupferschmidt

Fotos und Bildrechte
Bergmann-Verlag, 475 Uena